

Oberhausen-Holten, den 11. Januar 1.
Abt. HL Tr/Se.

44/1/5

B

091193

Herrn Direktor Dr. H a g e m a n n

Betrifft: Mögliche Flugölherstellung.

Unter Zugrundelegung der Gesamtplanung Ruhrchemie gelangen für die Ölsynthese zum Einsatz 39.600 t Benzin, die sich folgendermaßen zusammensetzen:

Spaltbenzin aus Gasöl	20,75 %
" " Paraffin	24,42 %
Kreislaufbenzin	54,83 %

Der mittlere Olefingehalt beträgt 63 %. Die gesamte n-Bl-Ausbeute beträgt rechnerisch sowie nach Versuchen 50 %, einschließlich Spindelöl 53,5 %. Within können aus 39.600 t Benzin 21.200 t Bl erzeugt werden. Die Ölherzeugung ist um ca. 1.000 t geringer als in der Planung angegeben. Das ist darauf zurückzuführen, daß bei der Aufstellung der Planung der außerordentlich starke Rückgang der Öl ausbeute durch Kontaktalterung beim Kreislaufbenzin noch nicht entsprechend bekannt war. Die gewonnenen 21.200 t Bl können aufgeteilt werden in

- 8.900 t Brightstock mit einer Viscosität von 50^{°E} bei 50[°] und 6,3^{°E} bei 100[°] entsprechend einer Polhöhe von 1,72.
- 10.900 t Destillatöl mit einer Viscosität von 8^{°E} bei 50[°] und einer Polhöhe von 1,72.
- 1.400 t Spindelöl mit einer Viscosität von 1,6^{°E} bei 50[°] und einer Polhöhe von ca. 1,50.

Aus diesen drei Grundölen, die in der Destillation gewonnen werden, lassen sich folgende Verkaufsprodukte mischen:

- 1) 8.900 t Flugöl-Brightstock,
- 2) 6.500 t Autoöl mit 7^{°E} bei 50[°] und einem Flammpunkt über 200;
- 3) 5.800 t Autoöl mit 5^{°E} bei 50[°] und einem Flammpunkt über 175.

Die angegebenen Zahlen sind errechnet aufgrund einer von Herrn Dipl.-Ing. Clar, Herrn Dr. Goethal und Herrn Dr. Tramm durchgeführten kritischen Auswertung der besten zur Verfügung stehenden Versuchszahlen. Sie enthalten keinerlei Reserven.

*Wai
folie*